

Vorlage für die Sitzung des Senats am 06.09.2022

**„Projekt „Faire Integration“ – Arbeits- und Sozialberatung für
Geflüchtete und Menschen aus Drittstaaten“**

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie beurteilt der Senat das Angebot der Arbeits- und Sozialberatung, die das Projekt „Faire Integration“ für Geflüchtete und Menschen aus Drittstaaten anbietet, und wie hoch war bisher die Nachfrage in Bremen und Bremerhaven?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, das Projekt auch über den Projektzeitraum bis Ende 2022 fortzusetzen?
3. Welche Voraussetzungen müssen für die Projektfortführungen vonseiten des Senats erfüllt werden, um die Bundes-ESF-Förderung auch zukünftig sicherzustellen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Kernaufgabe des Projektes „Faire Integration“ der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e. V. liegt in der Beratung und Unterstützung von geflüchteten Menschen und Drittstaatler*innen in Fragen rund um das Thema Arbeit für das Land Bremen. Dies betrifft etwa die Themen Lohn, Kündigung, Urlaubsansprüche, Arbeitszeiten sowie sozial- und aufenthaltsrechtliche Fragen in Bezug auf den Arbeitsmarkt.

Insgesamt wurden im Projekt seit September 2019 bis Juni 2022 über 1300 Beratungen durchgeführt. Davon waren 40 % in Bremen und 60 % in Bremerhaven.

Im Jahr 2022 wurden zudem acht Gruppeninformationsveranstaltungen mit ca. 75 Personen durchgeführt.

Daher schätzt der Senat das Projekt als sehr wichtig für geflüchtete Menschen und Menschen aus Drittstaaten ein.

Zu Frage 2:

Eine Fortführung des Projektes ist erneut über eine Bundesförderung möglich. Das Interessensbekundungsverfahren im entsprechenden Förderprogramm für eine Förderung ab Januar 2023 über das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 07. Juli 2022 gestartet. Hierfür hat der Projektträger Arbeit und Leben eine Interessensbekundung abgegeben.

Zu Frage 3:

Der Antragstellung des Projektes „Faire Integration“ im Rahmen des ESF Plus Bundesprogramms „Integration durch Qualifizierung“ ist ein Letter of Intent (LoI) beizulegen, aus dem hervorgeht, dass die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa das Projekt „Faire Integration“ unterstützt, indem sie den zu erbringenden Eigenanteil von 10 % für das Projekt übernimmt. Dieser Letter of Intent wurde abgegeben.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Aus der Beantwortung der Frage der Fragestunde ergeben sich keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an Frauen und Männer. Im Rahmen der Schulungen werden in der Regel Frauen und Männer erreicht, hier ergibt sich nahezu eine Gleichverteilung. Es werden allerdings mehr Männer als Frauen beraten: Die Ursachen für diese Ungleichverteilung liegen sowohl in den Branchen als auch in der Tatsache, dass generell mehr zugewanderte Männer in Beschäftigung sind.

Mittel- und langfristig strebt das Projekt „Faire Integration“ eine Anhebung des Frauenanteils an, indem gemeinsam mit den Gewerkschaften künftig mehr Branchen erreicht werden sollen, in denen Frauen beschäftigt sind.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Magistrat Bremerhaven und der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 23.08.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.